
Die Deutsche Kommunistische Partei ist eine Arbeiterpartei.

Sie beteiligt sich...

... an der Bundestagswahl
1980, um die Interessen
des Volkes zur Geltung zu
bringen.

- Sie kandidiert, damit die
derzeitigen Bundestagspar-
teien nicht unter sich sind
- Sie stellt sich zur Wahl,
weil die Arbeiter, Angestell-
ten und Geistesschaffenden,
die Bauern und der
Mittelstand, die Jugend,
die Frauen und die Rentner
Anspruch auf eine
Alternative zur Politik und
zur Herrschaft des großen
Kapitals haben ●

U

nsere Land und unser Volk stehen vor Entscheidungen, die weit in die Zukunft reichen und das Leben jedes einzelnen berühren:



● Wird die internationale Entspannung, die sich in den siebziger Jahren so hoffnungsvoll entwickelte, fortgesetzt, oder geht es erneut in Richtung kalter Krieg?

● Müssen wir ewig mit der Krise leben, mit der Massenarbeitslosigkeit, mit dem Mangel an Arbeits- und Ausbildungsplätzen für die Jugend, mit der Benachteiligung der Frauen, mit der fortwährenden Teuerung, mit den Angriffen auf die Reallöhne und Renten oder kann man sich dagegen wirksam zur Wehr setzen?



● **Muß es so sein, daß der technische Fortschritt Arbeitsplätze vernichtet und unsere natürliche Umwelt bedroht, oder läßt sich das ändern?**

● **Was wird aus den demokratischen Rechten und Freiheiten? Marschiert die Bundesrepublik weiter nach rechts, oder läßt sich die Rechtsentwicklung stoppen?**

Damit diese Fragen im Sinne des Volkes gelöst werden können, bedarf es einer neuen, einer besseren Politik.

Wer DKP wählt, sagt Ja zu einer neuen und besseren Politik ● Wer DKP wählt, stärkt die Linke gegen die Rechte ● Wer DKP wählt, entscheidet sich für eine nationale, demokratische und soziale Alternative!

Wir Kommunisten bauen auf das demokratische Engagement der Bürger, auf das solidarische Handeln des Volkes für die eigenen Belange. Nichts verbindet uns mit dem großen Kapital. Seinen Profit- und Machtinteressen stellen wir das Volksinteresse entgegen:

**Den Frieden sichern!
Die sozialen und demokratischen Rechte verteidigen!
Den gesellschaftlichen Fortschritt erkämpfen!**

Wofür treten wir Kommunisten vorrangig ein?

Die DKP ist für sicheren Frieden durch Entspannung und Abrüstung

Krieg oder Frieden – das ist für unser Volk die entscheidende Frage. Denn jeder weiß: Ein Krieg in Europa wäre das Ende der Bundesrepublik. Nur im Frieden haben wir eine Zukunft. Die Entspannungspolitik hat unserem Volk großen Nutzen gebracht. Der Frieden wurde sicherer. Es entwickelten sich vorteilhafte Beziehungen zur Sowjetunion, zur DDR und zu den anderen sozialistischen Staaten. Die Wirtschaftsbeziehungen zum krisenfreien Markt des Sozialismus sichern Hunderttausende von Arbeitsplätzen ● **All das ist jetzt in Gefahr** ● Die USA und die NATO eröffnen eine neue Runde des Wettrüstens, sie betreiben Wirtschafts- und Sportboykott. Sie gehen auf Konfrontationskurs und wollen zurück zum kalten Krieg. Wer sich dieser Abenteuerpolitik unterordnet und so unsere nationalen Interessen preisgibt, der setzt alles aufs Spiel, was bisher auf dem Weg der Entspannung erreicht worden ist. Die Führungen aller Bundestagsparteien betreiben die Stationierung neuer Atomraketen in unserem Land. Wer so handelt, setzt die Bundesrepublik einer tödlichen Gefahr aus. Der legt unser Schicksal in die Hände Washingtons ● Nicht die Sowjetunion bedroht uns. Es ist die antisowjetische Politik der

herrschenden Kreise der USA, die unsere Sicherheit bedroht. Ihnen geht es darum, die Risiken eines möglichen Atomkrieges von ihrem eigenen Territorium auf die Bundesrepublik zu verlagern. Ihnen geht es um Raketenbasen und Militärstützpunkte, um Rohstoffquellen und profitable Kapitalanlagen. Sie wollen die sozialistischen Länder einkreisen und „totrüsten“. Sie wollen die erwachenden Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas in Schach halten. Sie wollen uns für ihre abenteuerliche Politik zahlen und bluten lassen. Aber unser Volk ist nicht dazu da, für Carter die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Es ist nicht dazu da, sich für amerikanische Kapitalinteressen einspannen oder gar verheizen zu lassen. Wir haben ein Recht auf Sicherheit ● **Was dient den nationalen Interessen unseres Volkes?** ● Nicht Hochrüstung, sondern ernsthaftes Bemühen um Rüstungsbegrenzung und Abrüstung. Nicht Konfrontation, sondern Ausgleich und Verständigung mit den sozialistischen Staaten.

Grundanliegen der DKP ist es, die Interessen der großen Mehrheit unseres Volkes – der Arbeiterklasse, der Bauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen – gegen die Macht und das Profitstreben des Großkapitals zur Geltung zu bringen und durchzusetzen. Dafür kämpft sie. Immer handelt sie nach dem Grundsatz: Alles für die arbeitenden Menschen, für ihr Recht auf soziale Sicherheit, auf Demokratie, Freiheit und Frieden. Alles für den gesellschaftlichen Fortschritt.

(Aus dem „Programm der Deutschen Kommunistischen Partei“)

Nicht Boykott und Sanktionen, sondern vernünftige Zusammenarbeit. Nicht Unterordnung, sondern Gleichberechtigung der Entwicklungsländer ● Wir Kommunisten erinnern daran:

Schon zweimal in diesem Jahrhundert ist unser Volk durch die verantwortungslose Politik der Herrschenden in den Krieg getrieben worden. Die Lehren der Geschichte gebieten:

NEIN zur Hochrüstung und zur Konfrontation mit unseren östlichen Nachbarn!

NEIN zur Unterordnung unter die lebensgefährliche Rüstungs- und Krisenpolitik der USA!

Die DKP tritt für Sicherheit, Entspannung und Abrüstung nicht erst seit heute ein. Als alle anderen Parteien noch in den Schützengräben des kalten Krieges hockten, haben wir Kommunisten schon eine konstruktive Friedenspolitik vertreten. Die Entwicklung hat uns recht gegeben. Zur Entspannung gibt es keine vernünftige Alternative ● **Im Interesse des Friedens und der nationalen Sicherheit der Bundesrepublik muß die Ent-**

spannungspolitik konsequent fortgesetzt werden. Das erfordert jetzt vor allem: ● Keine Stationierung von USA-Atomraketen in der Bundesrepublik, der NATO-Raketenbeschluß darf nicht verwirklicht werden; weg mit allen Atomwaffen vom Boden unseres Landes! ● Keine neue Runde des Wettrüstens, sondern Abrüstung; nicht Erhöhung, sondern Senkung der Rüstungsausgaben! ● Weiterer Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen nach allen Seiten; keine Unterordnung unseres Sports unter amerikanisches Diktat! ● Schluß mit der einseitigen Bindung an die USA; unser Land braucht eine ausgewogene, weltoffene Außenpolitik der guten Nachbarschaft mit allen Staaten ● Dafür wirkt die DKP.

Wer die Kommunisten unterstützt, setzt auf die Sache des Friedens!

Die DKP ist für die Wahrung der sozialen Rechte des Volkes, für sichere Arbeitsplätze, höhere Löhne und stabile Preise ●

Die Bundesrepublik ist ein reiches und wirtschaftlich hochentwickeltes Land. Trotzdem bestimmt zunehmend Unsicherheit die wirtschaftliche und soziale Lage. Seit fünf Jahren schon bewegt sich die Arbeitslosenzahl um die Millionen-grenze. Für die Schulabgänger fehlt es an zukunftsorientierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Die Preissteigerungen nehmen kein Ende. Die älteren Mitbürger bangen um ihre Renten ● Was haben die Bundesregierung und die im Bundestag vertretenen Parteien Ernsthaftes getan, um das Menschenrecht auf Arbeit und Berufsausbildung, die Gleichberechtigung der Frauen und die Stabilität der Preise und Mieten zu verwirklichen? ● Jeder kann es selbst nachprüfen: Die Bundestagsparteien werden mit ele-

Von den Lebensinteressen des Volkes und den Erfahrungen der Geschichte ausgehend, sieht die DKP ihre entscheidende Gegenwartsaufgabe darin, die Bundesrepublik zu einem Faktor des Friedens zu machen und die vom Großkapital bedrohten sozialen und demokratischen Rechte der Werktätigen zu verteidigen. Sie kämpft für die Erweiterung dieser Rechte und unternimmt alles in ihrer Kraft Stehende, um reale Schritte der Abrüstung durchzusetzen und den Prozeß der internationalen Entspannung unumkehrbar zu machen.

(Aus dem „Programm der Deutschen Kommunistischen Partei“)

mentaren Ungerechtigkeiten nicht fertig. Auch unter der SPD/FDP-Regierung geben die Konzerne und Großbanken den Ton an. Ihre Profite erreichen Rekordhöhen, doch dem Volk wird Lohn- und Konsumverzicht gepredigt. Die Rüstungsausgaben steigen so rapide, daß für die Sozialpolitik und die Bildung immer weniger Geld übrigbleibt. Das vor allem sind die Ursachen der zunehmenden sozialen Unsicherheit in unserem Lande! ● Mehr soziale Sicherheit ist erreichbar, wenn die Arbeiter und Angestellten mit ihren Gewerkschaften einen entschiedenen Kampf gegen die Allmacht und Willkür der Konzerne führen. Die Interessen der Arbeiterklasse gebieten:

NEIN zum Verpulvern unseres Geldes für die Hochrüstungspolitik der USA und der NATO!

NEIN zur Abwälzung der kapitalistischen Krisenlasten auf die Schultern der Werktätigen!

Die sozialen Errungenschaften des arbeitenden Volkes müssen verteidigt und ausgebaut werden ● Das erfordert jetzt vor allem: ● Mehr Arbeitsplatzsicherheit durch Verbot von Massenentlassungen; durch Hebung der Massenkaukraft mittels aktiver Lohnpolitik; durch schrittweise Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 35 Stunden bei vollem Lohnausgleich; durch Verlängerung des Urlaubs, Herabsetzung des Rentenalters und Einführung eines 10. Pflichtschuljahres. Die Vergabe von öffentlichen Mitteln muß an die Verpflichtung zur Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze gebunden werden ● Qualifizierte Schul- und Berufsausbildung für jeden Jugendlichen durch Schaffung einer ausreichenden Zahl von Ausbildungs- und Studienplätzen, durch sofortige Einstellung aller arbeitslosen Lehrer! Gesamtschule als Regelschule! ● Schluß mit der Erhöhung der staatlichen und kommunalen Gebühren und Tarife, insbesondere für Strom, Gas, Wasser und Verkehrsmittel; strikte Kontrolle der Preispolitik der Konzerne, vor allem Unterbindung des Preiswuchers der Ölmultis! ● Schluß mit jeder Sozialdemontage; die Renten und die Leistungen der Krankenversicherung dürfen nicht angetastet werden; statt vermehrter Rüstungsausgaben Senkung der Steuerlasten und Steigerung der staatlichen Aufwendungen für soziale Zwecke! ● Dafür wirkt die DKP.

Wer die Kommunisten unterstützt, setzt auf soziale Sicherheit!

Die DKP ist dafür, daß Wissenschaft und Technik zum Nutzen der Menschen angewandt werden ●

Die enormen Fortschritte von Wissenschaft und Technik eröffnen große Möglichkeiten für ein besseres Leben. Aber unter den kapitalistischen Verhältnissen unseres Landes ist der wissenschaftlich-technische Fortschritt zusehends eine Bedrohung für das Volk. Er wird für die Produktion neuer Vernichtungswaffen und für das Wegrationalisieren von Arbeitsplätzen mißbraucht. Die Luft- und Wasserverschmutzung nimmt zu, die Landschaft wird verschandelt. Mit kostbaren Rohstoffen wird Raubbau getrieben ● Es ist ein Widerspruch: Die Bundesrepublik ist das kohlereichste Land Westeuropas, aber unsere Koh-

leförderung ist heute um ein Drittel niedriger als in den fünfziger Jahren. Eine antinationale,



am Profit orientierte Energiepolitik hat uns völlig abhängig gemacht von den Ölkonzernen. Das Bonner Atomprogramm schafft neue Sicherheitsrisiken. Darum

NEIN zur Unterordnung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter die Profitmacherei!

NEIN zum Bonner Atomprogramm und zur Zerstörung unserer natürlichen Umwelt!

Wir Kommunisten sind gegen die weltfremde Ablehnung des technischen Fortschritts. Wissenschaft und Technik brauchen kein Schrecken zu sein. Sie können für alle ein Nutzen sein, wenn sie einer strikten demokratischen Kontrolle unterworfen werden, wenn die Macht der Monopole zurückgedrängt wird, wenn es schließlich zu einer fortschrittlichen Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse kommt

● **Wissenschaft und Technik müssen zum Wohle der arbeitenden Menschen angewandt werden!** Das erfordert jetzt vor allem: ● Schutz der Arbeiter und Angestellten vor den Folgen der kapitalistischen Rationa-

lisierung; der wissenschaftlich-technische Fortschritt muß zur Verkürzung der Arbeitszeit und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen genutzt werden! ● Kein militärischer Mißbrauch der Kernenergie; die der Rüstung dienenden Forschungskapazitäten müssen für friedliche Zwecke eingesetzt werden! ● Erhaltung unserer natürlichen Umwelt; die Konzerne müssen für die von ihnen verursachten Umweltschäden selbst aufkommen! ● Keine weiteren Kernkraftwerke in der Bundesrepublik; bei bereits in Betrieb befindlichen KKW muß die Sicherheit durch eine wirksame demokratische Kontrolle gewährleistet werden; maximale Nutzung der nationalen Kohlevorkommen; Verstaatlichung und demokratische Kontrolle der Energiewirtschaft! ● Dafür wirkt die DKP.

Wer die Kommunisten unterstützt, setzt auf bessere Lebensbedingungen!

Die DKP ist für die Verteidigung und den Ausbau der demo- kratischen Rechte und Freiheiten ●

In der Außenpolitik, im Bereich der Wirtschaft, der Sozialpolitik, der Bildung, des Umweltschutzes stehen Entscheidungen an, bei denen es um die Existenz der heutigen wie der kommenden Generationen geht. Um so mehr braucht unser Volk die reale Möglichkeit mitzubestimmen und mitzuentcheiden ● Nach den Reden der Herrschenden gibt es in der Bundesrepublik nichts so reichlich wie Freiheit und Demokratie. Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Wenn Demokraten die Freiheit der Kritik in Anspruch nehmen und sich engagieren, dann drohen Bespitzelung, Zensur, Berufsverbot. Wenn Arbeiter und Angestellte in den Streik treten, dann greift das Kapital zur Massenaussperrung. Von den grundlegenden Entscheidungen sind die Bürger weitgehend ausgeschlossen; das letzte Wort fällt in den Chefetagen der Konzerne ● Die Frage ist immer: Freiheit und Demokratie wozu und für wen? In unserem Land gibt es zuviel Freiheit für die Millionäre und zuwenig für die Millionen. Es gibt zuviel Freiheit für das Rüstungskapital und zuwenig für die Befürworter von Frieden und Entspannung. Es gibt zuviel Freiheit für die alten und neuen Nazis und zuwenig für die Antifaschisten und Demokraten ● Darum breitet sich die Rechtsentwicklung so gefährlich aus. Darum wagt es die CDU/CSU, Strauß auf den Schild zu heben. Darum können sich auch 35 Jahre nach der Befreiung unseres Volkes von der Nazidik-

tatur· neonazistische Gruppen weitgehend ungehindert entfalten ● Gerade unsere eigene Geschichte lehrt, daß die Feinde der Demokratie rechts stehen. Die historischen Erfahrungen gebieten:

NEIN

**zur
Einschränkung
demokratischer
Rechte, zu
Berufsverbot,
Aussperrung und
Gesinnungs-
schnüffelei!**

NEIN

**zu jeder
Tolerierung des
Neonazismus,
zum Marsch
nach rechts!**

Mit dieser Haltung steht die DKP in einer langen Tradition. Zehntausende von Kommunisten haben in der Zeit des Faschismus für die Sache der Demokratie ihr Leben hingegen. Wenn es um Freiheit und Menschlichkeit geht, ist auf die Kommunisten Verlaß. ● **Im Interesse der Zukunft unseres Landes müssen die demokratischen Rechte des Volkes verteidigt und erweitert werden!** Das erfordert jetzt vor al-

lem: ● Weg mit den Berufsverboten, Verbot der Aussperrung; Durchsetzung einer wirksamen Mitbestimmung; volle Gewährleistung des Streik-, Demonstrations- und Versammlungsrechts; Aufhebung aller unter dem Vorwand der „Terroristenbekämpfung“ erlassenen Sondergesetze! ● Durchsetzung des Grundgesetzgebotes über die Gleichberechtigung der Frau; gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit; Streichung des §218! ● Erhaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehsystems; Überführung der Presse- und Verlagskonzerne in öffentliches, demokratisch kontrolliertes Eigentum! ● Verbot aller neonazistischen Organisationen und Aktivitäten! ● Dafür wirkt die DKP.

Die DKP wirkt auf dem Boden des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Sie bekennt sich zu seinen demokratischen Prinzipien. Sie verteidigt es entschieden gegen alle Anschläge der Reaktion. Entsprechend seinem Auftrag wirkt sie aktiv bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.

Beharrlich strebt die DKP danach, die Aktionseinheit der Arbeiterklasse herzustellen und ein breites Bündnis aller vom Monopolkapital ausgebeuteten und unterdrückten Volksschichten zu entwickeln. Sie tritt für eine umfassende Zusammenarbeit aller fortschrittlichen Kräfte ein, die das werktätige Volk in die Lage versetzt, eine Wende zu demokratischem und sozialem Fortschritt einzuleiten. Nur durch die Zurückdrängung und schließliche Überwindung der Macht des Großkapitals kann unserem Land eine Perspektive eröffnet werden, die im Einklang steht mit der grundlegenden Gesetzmäßigkeit unserer Epoche: mit dem Vorstoß der Völker vom historisch überlebten kapitalistischen Ausbeutersystem zu der wahrhaft demokratischen und menschlichen Gesellschaftsordnung des Sozialismus.

(Aus dem „Programm der Deutschen Kommunistischen Partei“)

Wer die Kommunisten unterstützt, setzt auf die Sache der Demokratie!

**Das sind
die
aktuellen
Ziele und
Forderungen
der DKP**

Wer sie unvoreingenommen prüft, kann sehen: Was die Kommunisten wollen, stimmt mit den Interessen und Wünschen der arbeitenden Menschen überein. Das ist eine demokratische und nationale Alternative, die zu wählen sich lohnt. Da ist keine Stimme „verloren“. Denn eine Stimme für die richtige Politik hat immer Gewicht ● Wer zweifelt, ob er mit der

Wahl der DKP etwas ausrichtet, möge sich fragen, was er mit der Stimmabgabe für eine andere Partei gewinnt. Die derzeitigen Regierungsparteien haben viele wohlklingende Versprechungen gemacht. Aber ist in der Praxis wirklich „mehr Demokratie gewagt“ worden? Sind die sozialen Reformen nicht Stück um Stück demontiert worden? Und wie vertragen sich die Bekenntnisse der Bundesregierung zur Entspannungspolitik mit ihrem Ja zur Stationierung der neuen amerikanischen Atomraketen in unserem Land, mit der maßlosen Steigerung der Rüstung? Jeder kann es selbst sehen: Es ist viel versprochen, aber wenig gehalten worden ● Die gegenwärtige Bundesregierung richtet sich zuwenig nach den Wünschen ihrer Wähler und zuviel nach den Interessen der NATO und des großen Kapitals. Sie beugt sich den Wünschen Washingtons. Sie schießt immer nach rechts und begünstigt damit jene Rechtsentwicklung, die einen Reaktionär

Bei der DKP weiß jeder, woran er ist

Andere paktieren mit dem Großkapital. Bei den Kommunisten geht es ohne Wenn und Aber nach den Interessen des arbeitenden Volkes.

Wir gehören selbst zum ar-

beitenden Volk. Seine Interessen sind unsere Interessen ● Bei der DKP geht der

Blick über den Tag hinaus. Wir verträsten keinen auf das Morgen, wir setzen uns für jede heute mögliche Verbesserung ein.

Doch wir meinen: Unser Land braucht eine Wende zu demokratischem und sozialem Fortschritt. Die Probleme unserer Zeit sind

im Rahmen des kapitalistischen Systems nicht zu lösen. Deshalb sind wir für den Sozialismus ● Mit der DKP ist man im Einklang mit dem Gang der Welt. Auf allen

Kontinenten stehen die Kommunisten im Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung in der ersten Reihe. Halb Europa wird

von Kommunisten regiert. In Westeuropa ist nichts mehr vernünftig lösbar ohne oder gegen die Kommunisten. Die DKP ist ein

Teil der stärksten Fortschrittskraft unserer Zeit ● Die DKP ist eine organisierte Kraft, wie sie gebraucht wird, wenn man etwas

verändern will. Da stimmen Wort und Tat überein. Wir Kommunisten schwatzen niemandem etwas auf. Wir sind dafür, daß

das Volk seine Sache in die eigenen

wie Strauß nach vorne geschoben hat ● Die CDU/CSU versucht, aus der Minusbilanz der SPD/FDP-Koalition Wahlkapital zu schlagen. Aber vom Standpunkt der Werktätigen, der Jugend ist die CDU/CSU keine Alternative. Das Volk käme vom Regen in die Traufe ● Strauß darf nicht durchkommen. Er wird nicht durchkommen, wenn die Demokraten gegen die Rechtsentwicklung zusammenhalten, wenn sie die Linke stark machen, wenn die demokratische Alternative an Boden gewinnt ● Also: die Arbeiterpartei wählen – die DKP!

Hände nimmt, selbst dafür handelt. Wer sich für die DKP entscheidet, der baut auf die eigene Kraft, der wählt sich selbst ● In Betrieben und Verwaltungen, in Schulen und Hochschulen, wo Mitglieder der DKP als gewählte Interessenvertreter tätig sind, weiß man: Kommunisten kann man vertrauen, sie setzen sich auch nach dem Wahltag für ihre Kollegen ein ● In Bürgerinitiativen, in Stadtvierteln, überall, wo sich Bürger für ihre Belange einsetzen, weiß man: Wo Kommunisten mitmachen, rührt sich etwas; Kommunisten sind verlässliche Partner ● In Dutzenden von Städten und Gemeinden, wo es bereits Parlamentsabgeordnete der DKP gibt, weiß man: Das zahlt sich für die Bürger aus; denn da ist es vorbei mit der Politik hinter verschlossenen Türen, da ist manche Forderung durchsetzbar, die anderswo unerfüllt bleibt ● Wir wenden uns an die Arbeiter und Angestellten. Eure eigenen Erfahrungen sprechen doch dafür, daß es gut ist, wenn eine Partei sich nicht scheut, Arbeiterpartei zu sein, wenn sie Arbeiterinteressen beim Namen nennt und vertritt. Kommunisten stehen für die Solidarität in der Arbeiterklasse. Wir reden nicht nur davon, wir handeln solidarisch: im gewerkschaftlichen Kampf, für die Verteidigung der Einheitsgewerkschaft, für die Gleichberechtigung

der Frau, für die Unterstützung der Jugend, für die Rechte der ausländischen Kollegen ● Wir wenden uns an die Jugend. Heute werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Was nutzen euch die Parteien, die nur noch die Krise verwalten, die für die Probleme von morgen nur Rezepte von gestern haben? Jugend braucht den Mut zur Veränderung, zum Neubeginn. Wir Kommunisten sind für einen Neubeginn. Wir sind die Partei der Jugend, wir stellen unsere Zukunftsvorstellungen der jungen Generation zur Prüfung ● Wir wenden uns an die Sozialdemokraten, an die Wähler der SPD. Die DKP hat sich stets an den Grundsatz gehalten, jeden positiven Schritt der SPD und sozialdemokratisch geführter Regierungen zu unterstützen, zugleich aber alles zurückzuweisen, was dem arbeitenden Volk schadet. Das wird auch in Zukunft so sein. Wir wissen: Viele Erwartungen, die ihr bei der Übernahme der Regierungsverantwortung durch die gegenwärtige Koalition gehegt habt, sind unerfüllt geblieben. Aber deswegen resignieren – das bringt nichts. Wenn ihr wollt, daß eure Wünsche und Forderungen nicht im Interessengeflecht großkapitalistischer Herrschaft steckenbleiben, dann helft zu eurem eigenen Nutzen, die Linke, die DKP, stärker zu machen ●

Das sogenannte »kleinere Übel«,

die Wahl von SPD oder FDP, ist keine Garantie gegen Strauß. Denn in Sachen Hochrüstung besteht längst die große Koalition mit ihm. Strauß und die Rechtsentwicklung stoppen – das geht nur, wenn die sozialen, demokratischen und Friedensinteressen des Volkes konsequent zur Geltung gebracht werden. Darum ist jede Stimme für die DKP ein Plus für die arbeitenden Menschen ● Wir wenden uns an alle, die bei der Bundestagswahl gegen die Bonner Parteienwirtschaft protestieren wollen. Überlegt, warum sich alle etablierten Parteien im Kampf gegen uns einig sind! Welches Geschrei stimmen sie jedesmal an, wenn kommunistische Abgeordnete in Stadtparlamente einziehen, wenn die DKP irgendwo Wählerstimmen hinzugewinnt! Die Stimmabgabe für uns Kommunisten – das ist der schärfste Protest an die Adresse der Bonner Parteien ● Wir wenden uns an jene, die nach neuen Wegen suchen. Wer auf neue Art leben will, muß sich zuerst fragen: leben mit der Hochrüstung, mit dem kalten Krieg, mit Atomraketen? Für die entscheidenden Fragen unserer Zeit gibt es keine „grünen“ Lösungen. Der Wunsch nach Frieden und menschlichen Lebensverhältnissen ist nur erfüllbar, wenn man den Kampf gegen das Großkapital, gegen seine gesellschaftliche Machtstellung, sein Profitstreben und seine friedensgefährdende Politik zum A und O des politischen Handelns macht. Darum bleibt die beste Lösung eine Entscheidung für die DKP, die Erfahrung und klare Positionen im Kampf für Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt hat ●

Jede Stimme
für die DKP
hat Gewicht.
**Jede Stimme für sie
ist eine Stimme
& für eine neue
bessere
Politik...**

**Weiterdenken -
DKP wählen !**

**Die linke Alternative
Die Arbeiterpartei**

